

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 25. April. Die laufende Session des Landtags wird Dienstag, den 30. April, d. h. an dem Tage, an dem das Abgeordnetenhaus seine Arbeiten wieder aufnimmt, schließen, so meldet auch die „National-Zeitung“. Jedenfalls treten die Commissionen des Herrenhauses, Freitag, den 26. d. M., zusammen, um den Rest der Arbeiten, welche noch zur Erledigung kommen sollen, selbst unter Zuhilfenahme des Sonntags soweit fertig zu stellen, daß das Plenum bis zum 29. resp. 30. April die Arbeiten noch erledigen kann. Eine erneute Umarbeitung des Steuergesetzes begegnet im Staatsministerium unüberwindlichen Schwierigkeiten. Dies hatte zur Folge, daß man sich für den unmittelbaren Schluß des Landtags entschied und die Lösung der unerledigten wichtigen Fragen der nächsten Session vorbehielt. Eine Anzahl von Gerichten, welche sich an diese überraschende Meldung anlehnen und sich mit Personenfragen beschäftigen, bleibt, weil sie auf ihre Richtigkeit nicht zu prüfen sind, unerwähnt.

Der Antrag Preußens wegen Abänderung des § 4 des Strafgesetzbuches bezieht sich dem Vernehmen der „National-Zeitung“ zufolge wesentlich darauf, daß die von einem Ausländer im Auslande gegen einen Deutschen begangene verbrecherische Handlung unter Strafe gestellt werde. Der Entwurf lehnt sich an Erwägungen an, welche im Reichstage schon vor Jahren hervorgetreten sind, während er bezüglich der staatsrechtlichen Grundsätze darauf hinweist, daß diese mehrfach von den Strafgesetzbüchern des Auslandes, nämlich Ungarn, Rußland und Italien zur Anwendung gebracht sind. Es wird nicht angenommen, daß diese Vorlage im Bundesrathe Weiterungen begegnen werde. Es heißt, der letzte preussische Ministerrat hätte die Einbringung des Antrages beim Bundesrathe beschloffen.

In einem Stöcker gewidmeten Artikel bemerkt die Kreuzzeitung: „Es muß, wie die politische Lage augenblicklich ist, uns Allen willkommen sein, daß uns Gelegenheit geboten wird, einen Schritt zu thun, den wir mit Stöcker für erforderlich gehalten haben, d. h. uns von der politischen Agitation einseitigen zurückziehen und der Mittelpartei das Feld zu überlassen, damit sie ihre Leistungsfähigkeit, ohne von unserer Seite behindert zu werden, entfalten könne. Behält die Mittelpartei Recht, so werden wir die Ersten sein, es anzuerkennen. Im umgekehrten Falle verlassen wir uns darauf, daß die Thatsache ihre Wirkung nicht verfehlen wird.“

In Gera ist Karl Wartenburg, der erfolgreiche dramatische Dichter und liebenswürdige Erzähler, gestern Vormittags plötzlich verstorben.

Der Feldwebel Hauck vom ersten Garderegiment ist durch ein zweites kriegsgerichtliches Urteil freigesprochen worden. Der Kaiser hatte das erste Urteil, welches auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, Haft und Degradation lautete, nicht bestätigt und die Einsetzung eines zweiten Kriegsgerichtes angeordnet, das dieser Tage in Potsdam zusammentrat und Hauck wegen Mangels überzeugender Beweise freisprach. Hauck wurde sofort aus dem Gefängnisse entlassen und thut bereits wieder Dienst.

Wie aus Dirschau telegraphirt wird, hat der agrarische Centralverein westpreussischer Landwirthe mit großer Majorität eine Resolution angenommen, das Altersversicherungsgesetz im Interesse der Landwirtschaft abzulehnen.

Die russische „Börse-Zeitung“ in Petersburg meldet, die Bergwerke der Kramskischen Erben würden in den Besitz eines französischen Consortiums übergehen. Der Verkauf ist so gut wie abgeschlossen.

Das „B. F.“ veröffentlicht einen Bericht seines Correspondenten in Zanzibar über die jetzige Lage daselbst. Derselbe beginnt mit der Mittheilung einer brutalen That eines Beamten der ostafrikanischen Gesellschaft Namens Schöster. Derselbe befand sich am 12. März Nachmittags, bald nach Abgang der letzten Post, mit mehreren Deutschen in einem Restaurant. Die Aufregung hatte sich in den letzten Wochen unter der Bevölkerung etwas gelegt; da fand es Herr Schöster rathsam, neuen Zündstoff unter die Masse zu schleudern, indem er an dem genannten Tage und bei der oben angegebenen Gelegenheit einem nichts ahnenden zugehenden Schlämmknecht ohne jede weitere Veranlassung eine Flasche an den Kopf warf, so daß das Kind aus mehreren bedeutenden Wunden heftig blutend zu Boden sank. Araber, darunter der Herr des Kindes, ein angesehenen reicher Mann, trugen das Mädchen trotz des Protestes der Weissen, welche dasselbe verbinden wollten, über und über blutend, unter dem Zulauf einer stets wachsenden Menge nach dem Sultanpalast. Der Sultan sandte den ganzen Zug nach dem deutschen Consulat, und zwar mit einem Schreiben, in welchem er die Bestrafung des Thäters nach den strengsten Bestimmungen beantragte. Unter Vorantritt des Generalconsuls Dr. Michahelles bewegte sich endlich die traurige Procession, begleitet von einem heulenden und schreienden, immer mehr anwachsenden Pöbelhaufen nach dem deutschen Hospital, woselbst das Kind verbunden wurde und Aufnahme fand. Es hat wenig gefehlt, daß es zu einem allgemeinen Aufstand gekommen wäre; noch nach Stunden zogen aufgeregte Haufen durch die Stadt. Der Sultan war genöthigt, die Wachen und Patrouillen zu verdoppeln, wie überhaupt alle Vorsichtsmaßregeln getroffen werden mußten, um etwaigen Unruhen zu begegnen. Der Fall Schöster hat bereits ein Nachspiel gehabt, indem die, eine gute Stunde von Zanzibar entfernte, der ostafrikanischen Plantagengesellschaft gehörige Station Ruini, in welcher Herr Schöster hauste, in der Nacht vom 17. zum 18. März von Eingeborenen überrumpelt und theilweise ausgeplündert wurde. Der Gewährsmann sucht im Uebrigen die Ursache des Aufstandes nicht im Gegensatz des Islams zum Christenthum, sondern in dem, dem Sultan wider seinen Willen aufgedrungenen Verträge über die Verfassung und die Stellung der ostafrikanischen Gesellschaft.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 25. April. Bei der Festafel anlässlich der Feier des 200jährigen Bestehens des 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2 (Schwedt) brachte der Kaiser, der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ zufolge einen Trinkspruch aus, worin er unter allen

Ehrentagen des Regiments besonders den Schlachttag von Collin hervorhob, welcher durch die besonderen Erfolge des Regiments für den großen König gemildert wurde. Der Kaiser dankte ferner dem Regimente und Denjenigen, die seinen Geist gepflegt haben und sprach das Vertrauen aus, die märkischen Söhne würden stets denselben alten brandenburgischen Geist bewahren. Das Regiment, das lange Jahre durch seine Chefs mit dem königlichen Hause enge zusammenhänge, möge stolz sein auf die Ehre den Feldmarschall Prinzen Albrecht an seiner Spitze zu sehen. Der Kaiser freute sich, daß er das aussprechen dürfe; er wisse, eine wie warmninnige Theilnahme der Prinz für das Regiment hege, wie oft ihm der Name des Regiments aus dem Munde des Prinzen entgegengefliegen. „Ich fordere Sie auf“ — so schloß der Kaiser — „mit mir die Gläser zu erheben in dem Sinne: „Mit ihr Panier alt ihre Ehr“, jung ihre Herzen, schneidig ihre Wehr, das Regiment und sein hoher Chef leben hoch, hoch, hoch!“

Wien, 24. April. Abends 11 Uhr. In dem Vororte Ottakring und in dem Bezirk Favoriten blieb Abends die Ruhe ungestört. Infanterie und Cavallerie, sowie starke Wachabtheilungen verhindern jede Ansammlung des Publikums. Patrouillen durchziehen die Straßen, der Tramwayverkehr ist ungestört, die Wagen werden durch mitfahrende Wachmänner besetzt. In den obengenannten Bezirken mußten die Haushöre von acht Restaurants um 9 Uhr geschlossen werden. Von den strikenden Kutschern nahmen heute 70 die Thätigkeit auf, die übrigen folgen morgen. Auch die beiden Führer der Strikenden wurden zur Dienstleistung wieder aufgenommen. Die Bereitwilligkeit der Strikenden zur Wiederaufnahme ihrer Thätigkeit wird auf eine Gruppe derselben zurückgeführt, die unter Führung des Abgeordneten Pernerkorfer vom Ministerpräsidenten Laasche heute Nachmittag empfangen wurde. (Vergl. unser Original-Telegramm in der Morgennummer der „Bresl. Ztg.“ D. Red.) Laasche habe eine Unterredung der Beschwerden und eine Förderung der gerechten Wünsche der Kutscher versprochen, aber vor allem den Wiederantritt des Dienstes verlangt. Es verlautet, die beiden Führer der Strikenden, die Kutscher Rinder und Dratberger, sowie zwei andere Kutscher sollen (wie bereits gemeldet, d. Red.) morgen Nachmittag zur Audienz beim Kaiser zugelassen werden. In den späteren Abendstunden kam es in Hernals zu Ausschreitungen, indem ein Haufe junger Leute die in den letzten Tagen betroffenen gewesenen Straßen johlend durchzog und in mehreren jüdischen Branntweinbänken und Kaffeehäusern die Fenster einschlugen. Beim Herannahen der Wachen zerstreuten sich die Lärmenden nach allen Richtungen. An einzelnen Punkten wurden die Wachen mit Steinen beworfen. Es wurden wiederum mehrere Verhaftungen vorgenommen. Um 10 1/2 Uhr Abends war die Ruhe wieder hergestellt. Der Platz-Commandant, General Raiffe, inspicierte persönlich die unter dem Commando eines Brigade-Commandeurs nach Hernals und Umgebung dirigirten Truppen.

Wien, 24. April. Die Blättermeldung, daß die Wache bei den gestrigen Ausschreitungen von der Feuerwaffe Gebrauch gemacht habe, wird von kompetenter Seite als unrichtig bezeichnet, es sei nur ein Alarmschuß in die Luft abgegeben worden.

Wien, 24. April. Der Verwaltungsrath der Tramwaygesellschaft beschloß, sämtliche Kutscher, welche sich den Bedingungen fügen, wieder aufzunehmen. Eine Deputation der Strikenden erklärte, sie würden morgen wieder den Dienst antreten.

Rom, 24. April. Bei dem Canalbau in der via Merulana erfolgte in Folge schlechter Beschaffenheit des Gerüstes ein Einsturz desselben. Die in einer Tiefe von 8 bis 10 Metern beschäftigten Arbeiter wurden verschüttet. Bis jetzt sind sieben Verletzte aus der Tiefe herausgeholt. Man befürchtet jedoch, daß noch mehr Arbeiter verschüttet seien.

Rom, 24. April. Der „Opinione“ zufolge ist in der Kammer das bestimmte Gerücht verbreitet, daß der Kriegsminister demissionirte.

Florenz, 24. April. Der Kölner Männergesangsverein ist heute hier eingetroffen.

Bukarest, 24. April. Zankow ist aus Belgrad heute hier angekommen.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Consum-Verein Gehöfen — Eingetragene Genossenschaft — bei Artern. Goldarbeiter Paul Zeiske in Berlin. Firma J. Witzgerreuter, Gold- und Silberwaarenhandlung in Gmünd. Kaufmann Peter Neuhaus in Crefeld. Kaufmann Louis Rothe aus Bottendorf bei Ouerfurt. Nachlass des Fuhrwerksbesizers Paul Schwetach in Kandorf bei Spremberg. — Handlung T. Lewinsky in Stettin. Nachlass des Kaufmanns Carl Sass in Stolp. Kaufmann Otto Schürmann in Clausthal. Agent Franz Dubinski in Zempelburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Eintritt des Kaufmanns Otto Deter hier in die Handelsgesellschaft Otto & August Deter. — Uebergang der Firma H. T. Gottschalk & Sohn hier auf den Kaufmann Guido Gottschalk. — Leopold Pisk hier. — Clara-Hütte Fr. Lehmann Wwe. zu Canersdorf bei Hirschberg.

Gelöscht: Carl Nerger in Strehlen.

Breslau. Wasserstand.

24. April. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 4 m 16 cm. U.-P. 1 m 34 cm, über O. 25. April. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. 1 m 30 cm, über O.

Marktberichte.

Breslau, 25. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mäßigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60, 18,20 Mk., gelber 16,10—17,50—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 14,20—14,60 bis 14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kgr. 13,60—14,00—14,40 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kilo. 13,50—14,00—14,50 Mark. Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark. Lupinen nur feine Qualitäten veräußert, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15,00 Mark. Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14 1/2 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12 3/4—13 1/4, September-October 11 3/4—12 1/4 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Thymoethee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,50 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,60—4,20 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

ff. Getreide- eto. Transporte. In der Woche vom 14. bis incl. 20. April cr. gingen in Breslau ein:

Weizen: 60 000 Kgr. aus Galizien und Rumänien, 65 000 Kgr. aus Ungarn über Ruttek, 170 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 340 000 Kgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Kgr. von der Ostbahn, 80 000 Kgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 61 800 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 30 300 Kgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 87 000 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 55 400 Kgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 959 560 Kgr. (gegen 763 100 Kgr. in der Vorwoche).

Roggen: 30 000 Kgr. aus Galizien und Rumänien, 20 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 45 000 Kgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 000 Kgr. von der Ostbahn, 20 000 Kgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 102 330 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 172 300 Kgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 247 900 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 51 000 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 91 500 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 800 000 Kgr. (gegen 825 400 Kgr. in der Vorwoche).

Gerste: 20 000 Kgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 70 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 50 000 Kgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 000 Kgr. von der Ostbahn, 10 000 über die Breslau-Posener Eisenbahn, 220 000 Kgr. von der Warschau-Wiener Eisenbahn über Sosnowice, 17 800 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 14 100 Kilogramm über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 30 400 Kilogramm über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 30 600 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 482 900 Kgr. (gegen 1 009 200 Kgr. in der Vorwoche).

Hafer: 10 000 Kgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 43 300 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 20 500 Kgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 10 200 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 7000 Kilogramm über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 91 000 Kgr. (gegen 191 800 Kilogramm in der Vorwoche).

Mais: 20 000 Kgr. von der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn über Oderberg, 10 000 Kgr. von der Warschau-Wiener Eisenbahn über Sosnowice, im Ganzen 30 000 Kgr. (gegen 80 000 Kilogramm in der Vorwoche).

Grassamen und Klee: 5200 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn (gegen 31 470 Kgr. in der Vorwoche).

Oelssaat: 10 000 Kgr. aus Galizien und Rumänien, 10 000 Kgr. von der Warschau-Wiener Eisenbahn über Sosnowice, im Ganzen 20 000 Kgr. (gegen 27 000 Kgr. in der Vorwoche).

Hälsenfrüchte: 10 000 Kgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 50 000 Kilogr. von der Warschau-Wiener Eisenbahn über Sosnowice, 57 600 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 300 Kgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 10 200 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 3200 Kgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 141 300 Kgr. (gegen 145 400 Kgr. in der Vorwoche).

Dagegen gelangten in derselben Woche in Breslau zum Versand: Weizen: 10 300 Kgr. auf der Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr (gegen 18 900 Kgr. in der Vorwoche).

Roggen: 30 500 Kgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn (gegen 35 600 Kgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 000 Kilogramm auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 20 000 Kgr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 140 000 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 30 000 Kgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 65 000 Kgr. von der Oberschlesischen und 10 100 Kilogr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, 10 100 Kgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 285 200 Kgr. (gegen 315 600 Kilogr. in der Vorwoche).

Hafer: 7070 Kgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn (gegen 20 300 Kgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 000 Kgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn (gegen 76 000 Kgr. in der Vorwoche).

Oelssaat: 10 000 Kgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 5000 Kgr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Kgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 20 000 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 45 000 Kgr. (gegen 25 300 Kgr. in der Vorwoche).

Hälsenfrüchte: 12 000 Kgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 5000 Kgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 20 000 Kgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 37 000 Kgr. (gegen 45 200 Kgr. in der Vorwoche).

Löwen i. Schl., 24. April. [Marktbericht von J. Gross.] Bezahlt wurde für 100 Kilogr. Gelbweizen 17,40—17,80 Mark, Roggen 14,00—14,40 M., Gerste 13,00—14,50 M., Hafer 13,20—14,00 M., Erbsen 13,00—15,00 M., Wicken 13,00—14,00 M., gelbe Lupinen 8,20—9,70 M., Roggenfutter 9,60—10,00 M., Weizenschale bis 8,80 M.

Berlin, 24. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco sehr still, Termine, besonders Herbst, matter. Gekündigt 450 To. — Roggen unbelebt, Termine flau. Gekündigt 550 To. — Hafer loco behauptet, Termine matter. Gek. 400 To. — Roggenmehl etwas billiger. Gek. 250 Sack. — Rüböl niedriger. — Spiritus matter. Gek. 50er 70 000, 70er 20 000 Ltr.

Weizen loco 175—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 183 3/4—183 1/2—183 1/4 M. bez., Mai-Juni 185 1/4—184 1/4—184 1/4 M. bez., Juni-Juli 185 1/2—185—185 1/4 M. bez., Juli-August 186—185 3/4—186 Mark bez., September-October 183 1/2—183—183 1/4 M. bez. — Roggen loco 137—146 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 143 1/2 M. ab Bahn bez., April-Mai 141 1/4—141—141 1/2 M. bez., Mai-Juni 141 1/2—141 1/4—141 1/4 M. bez., Juni-Juli 142 1/4—142—142 1/4 M. bez., Juli-August 143 1/4—143 1/4—143 1/4 M. bez., September-October 144 3/4 bis 144—144 1/4 Mark bez. — Mais loco 117—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 115 M., September-October 116 Mark. — Gerste loco 122—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 146—148 Mark, mittel und guter schles. 146—150 M., pommerscher, uckermark. und mecklenburger. 146—150 M., fein preuss., schles. und pommerscher 151—158 Mark ab Bahn bez., russischer —

Mark frei Wagen oez., April-Mai 141 1/4 M. bez., Mai-Juni 140 - 139 3/4 M. bez., Juni-Juli 139 - 139 1/4 - 139 M. bez., Juli-August 138 M. bez., September-October 135 M. bez. - Erbsen, Kornwaare, 155-200 M. bez. per 1000 Kilo, Futterwaare 140-152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. - Mehl, Weizenmehl Nr. 0: 25,25-24,00 Mark, Nr. 0: 22,00-21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50-20,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,25-19,25 M. bez., April und April-Mai 20,05-20,10 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 20,05 M. bez. - Rüböl loco ohne Fass 52,1 Mark, April-Mai 52,7-52,3 bis 52,7 M. bez., Mai-Juni 52,4-52,3-52,5 M. bez., Sept.-Octbr. 48,6 bis 48,5-48,7 M. bez.

Petroleum loco 22,8 M.
Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,5 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 53,7 Mark bez., Juni-Juli 54,1 Mark bez., Juli-August 54,6 Mark bez., August-September 55 bis 54,9 Mark bez., September-October 55,2-55,1 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,8 M. bez., April, April-Mai und Mai-Juni 34,2-34,1 M. bez., Juni-Juli 34,6-34,5 M. bez., Juli-August 35-34,9 Mark bez., August-September 35,2 M. bez., September-October 35,5-35,4 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 23,10 Gd.
Kartoffelstärke, trockene, April-Mai 22,60-22,50 M. bez.
Die Regulierungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 141 1/4 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 115 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,05 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,7 M. per 100 Ltr.-pCt., für Spiritus (70er) auf 34,2 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.
Paris, 24. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 61. - 50/100 priv. türk. Obligations 447, 50. Banque ottomane 557, 50. Banque de Paris 777, 50. Banque d'escompte 538, 75. Credit foncier 1325, - . Credit mobilier 430, - . Panama-Kanal-Aktion 56, 25. 50/100 Panama-Kanal-Obligations 53, - . Rio Tinto 255, 60. Suezkanal-Aktion 237, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123, - . Wechsel auf London kurz 25, 26. 30/100 Rente 87, 30. 40/100 unific. Egypter 463, 12. 40/100 spanier äussere Anleihe 76 1/2. Meridional-Aktion 772, 50. Cheques auf London 25, 27 1/2. Träge.
Comptoir d'escompte 115, - . Société Industrielle des Metaux - .

London, 24. April, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105, - . Engl. 2 1/4 % Consols 98 1/2. Convert. Türken 16 1/2. 1873er Russen 103 1/4. Italiener 96 1/2. 40/100 ungar. Goldrente 87 1/2. 40/100 unific. Egypter 91 1/2. Ottomanbank 128 1/2. Silber 42 1/2. 60/100 consol. mexican. Anleihe 97 1/2. Priv. Egypter - .

London, 24. April, In die Bank flossen heute 17000 Pfd. Sterl.
Hamburg, 24. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106, 90. Silberrente 73, - . Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 40/100 Goldrente 91, 50. 1860er Loose 128, - . Italienische Rente 97, - . Creditactien 253, 25. Franzosen 521, 50. Lombarden 223, - . 1877er Russen - . 1880er Russen 93, 30. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 97, 90. II. Orient-Anleihe 65, 30. III. Orient-Anleihe 65, 30. Berliner Handelsgesellschafts-Anteile - . Deutsche Bank 170, - . Disc.-Commandit 238, 70. H. Commerz-Bank 134, 50. Nationalbank für Deutschland - . Nordd. Bank 173, 10. Gotthardbahn 144, - . Lübeck-Büchener Eisenbahn 181, 20. Marienb.-Mlawka 81, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, 10. Ostpr. Südbahn 111, 25. Unterelbische Fr.-A. - . Laurahütte 139, - . Nordd. Jute-Spinnerei 150. A.-C. Guano-Werke 143, 50. Privatdiscont 1 1/2 % 50. Hamb. Packett-Aktion 157, 75. Dyn.-Trust-Aktion 117, - . Abgeschwächt.

Amsterdam, 24. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 58, 95. Russische Zollicoupons 190 7/8. Hamburger Wechsel - . Wiener Wechsel - . Londoner Wechsel kurz - .

New York, 24. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86 3/4. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 18 1/2. 40/100 fund. Anleihe 1877 129 1/2. Erie-Bahn 28. New York-Centralb. 106 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 104 1/2. Central-Pacific-Bahn - . Baumwolle in New York 10 1/2. Baumwolle in New Orleans 10 1/2. Raff. Petroleum 70 1/2. Petroleum in New York 6, 75. Raff. Petroleum 70 1/2. Petroleum in Philadelphia 6, 65. Rohes Petroleum 7, 05. Pipe line Certificates 82 1/2. Pipe line opening - . Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 84 1/2. Weizen per April 82 1/2. per Mai 83, per Decbr. 88 1/2. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 67 1/2. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz loco 7, 15. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer - . Getreidefracht 2 1/2.

Liverpool, 24. April, [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 78000 B.

Liverpool, 24. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 Käuferpreis, Juni-Juli 6 do., Juli-August 6 Verkäuferpreis, August-September 6 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 1/2 d. do.

Liverpool, 24. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 Käuferpreis, Juni-Juli 6 Verkäuferpreis, Juli-August 6 do., August-Septbr. 5 1/2 d. do., September 5 1/2 d. do., Septbr.-October 5 1/2 d. do., October-Novbr. 5 1/2 d. do., Novbr.-Decbr. 5 1/2 d. do.

Wien, 24. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 08 Gd., 7, 13 Br., per Herbst 7, 38 Gd., 7, 43 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6, 22 Br., per Herbst 6, 06 Gd., 6, 11 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5, 25 Gd., 5, 30 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Herbst 5, 75 Gd., 5, 80 Br.

Pest, 24. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 6, 68 Gd., 6, 70 Br., per Mai-Juni 6, 75 Gd., 6, 76 Br., per Herbst 7, 10 Gd., 7, 11 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 4, 80 Gd., 4, 81 Br. - Wetter: Schön.

Paris, 24. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 23, 60, per Mai 23, 70, per Mai-August 23, 90, per Juli-August 23, 50, per Juli-August 23, 80. Rüböl steigend, per April 51, 25, per Mai 52, 00, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-Decbr. 53, 25. Spiritus matt, per April 42, 00, per Mai 42, 50, per Mai-August 43, 25, per Septbr.-Decbr. 42, 50.

London, 24. April, An der Küste 17 Weizenladungen angeboten. - Wetter: Regenschauer.

London, 24. April, Chili-Kupfer 367 1/8, per 3 Monat 37 1/8.
Leith, 24. April, [Getreidemarkt.] Markt flau, alle Getreidearten eher billiger.

Amsterdam, 24. April, Nachm. Bancanzen 55 1/2.
Antwerpen, 24. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffiniertes Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per April 16 Br., per Juni 16 Br., per Septbr.-Decbr. 16 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 24. April, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 40 Gd., 6, 30 Gd., pr. Mai 6, 40 Br., pr. August-December 6, 85 Br., 6, 80 Gd. - Wetter: Schön.

Bremen, 24. April, Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19° 2	+ 16° 5	+ 13° 5
Luftdruck bei 0° (mm)	745,0	742,8	741,8
Dunstdruck (mm)	7,1	7,7	7,2
Dunstsättigung (pCt.)	43	56	62
Wind (0-6)	SO. 1.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bezogen.	wolkig.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	Gestern Abend Wetterleuchten.		

Heute Nachmittag 3 1/4 Uhr starb sanft mein geliebter Gatte, unser guter, braver Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel, **der Kaufmann**

Salomon Grünberger,
im Alter von 75 Jahren 6 Monaten, was wir statt besonderer Meldung hiermit anzeigen. [2192]
Ratibor, Temesvar, Kreuzburg OS., Gleiwitz, Neisse, Beuthen OS., Wien, den 24. April 1889.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause in Ratibor, Bahnhofstrasse 7, aus statt.

Stadt-Theater. Donnerstag. (Mittel-Breite.) Anfang 6 1/2 Uhr. Auf vielfaches Verlangen noch die Aufführung: „Goethe's Faust.“ Zweites Tagewerk.
Brut-Gier 17 verschiedener Sühnerrassen verkauft die Breslauer Geflügelzuchtverein Ratibor. Nicht befruchtete Eier werden umgetauscht. [5358]

Unsere seit 4 Jahren als vorzüglich bewährten
Hartguss-Wellen-Roststäbe
empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.
Grösste Haltbarkeit. - Große Ersparnis an Heizmaterial.
Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospekte gratis.
Stanislaus Lentner & Co., Breslau,
Eisen gießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfheißfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins- vom Cours				Zf. Zins- vom Cours				Zf. Zins- vom Cours				Zf. Zins- vom Cours			
vom 23.				vom 23.				vom 23.				vom 23.				vom 23.			
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,23 bz		Serb. amort. Rente	5 1/2	86,00 bz	85,50 bz	Oberschles. F.	4 1/2	104,10 B	104,00 G	Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/2	49,25 bz	50,00 bz	Div. 1887, 1888, Term.	vom 23.
Imperialen	16,68 G	16,63 G		dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5 1/2	88,40 bz	88,40 bz	dto. G.	4 1/2	104,10 B	104,00 G	Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/2	116,60 G	116,75 bz		vom 23.
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,465 G	20,45 bz		Türkische Anleihe von 1865	1 1/2	17,00 bz	17,50 B	dto. H.	4 1/2	103,75 G	103,75 bz	Preuss. Bod.-Cr.-Akt.	6	6 1/2	1/2	127,75 bz	127,80 bz		
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,75 bz	170,90 bz		dto. Adm.-Anl. v. 1888	5 1/2	84,70 bz	84,50 bz	dto. 1873	4 1/2	104,10 B	104,00 G	dto. Centr.-Bod.-Akt.	8 1/2	8 1/2	1/2	150,00 bz	150,00 bz		
Oesterr. Silb.-Comp. (einlös. Berlin)	217,30 bz	217,30 bz		dto. Zol.-Oblig.	5 1/2	74,40 bz	74,30 bz	dto. 1874	4 1/2	104,10 B	104,00 G	dto. Hyp.-V.-A. 25 1/2	7 1/2	7 1/2	1/2	112,75 G	112,80 G		
Russ. Noten 100 R.	217,30 bz	217,30 bz		Ungarische Goldrente	4 1/2	88,00 bz	88,00 B	dto. Em. von 1879	4 1/2	103,80 B	103,90 bz	dto. Lypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/2	123,70 G	122,50 bz		
Russ. Zollicoupons	324,10 bz	324,10 bz		dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	99,00 B	98,90 bz	dto. 1880	4 1/2	104,10 B	104,00 G	Reichsbank	6 1/2	6 1/2	1/2	123,00 G	122,50 bz		
Deutsche Fonds.				dto. Papierrente	5 1/2	82,50 B	82,50 G	Rechte-Oder-Über-Bahn	4 1/2	104,10 B	104,00 G	Russ. f. ausw. II.	0	0	1/2	65,00 bz	65,00 bz		
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	107,75 G	107,75 G	Balt. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/2	144,00 G	144,25 bz	dto. Serie II.	4 1/2	104,10 B	104,00 G	Schles. Bankverein	6	6 1/2	1/2	112,10 G	112,10 G		
dto. dto. dto.	3 1/2	104,00 G	104,00 G	Baier. Prämien-Anleihe	4 1/2	146,00 bz	146,25 bz	Rheinische III. von 58 u. 59	4 1/2	104,10 B	104,00 G	Weimarische Bank	0	0	1/2	104,50 bz	104,50 bz		
Preuss. Consols	4 1/2	106,80 G	106,80 G	Barletta 100 Lire-Lose	—	108,50 B	109,10 bz	Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				Industrie-Gesellschaften.				(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December			
dto. dto. dto.	3 1/2	104,60 B	104,50 bz	Braunschweig 30 Thlr.-Lose	—	49,00 B	49,00 B	Gotthard L.	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Ausnahmen überall speziell angegeben.				pro 1887/88 und 1888/89.)			
dto. Staats-Anleihe	4 1/2	102,50 G	102,00 bz	Böhm.-Mähr. Präm.-A.-S.	3 1/2	143,90 B	143,90 B	Italienische Eisenbahnen	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Archimedes	10	10 1/2	1/2	285,50 bz	285,50 bz		
dto. Staats-Schuldens.	3 1/2	101,90 G	101,60 G	Deutscher St.-Präm.-Anl.	3 1/2	138,00 B	138,00 B	Sardinische	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Berl. Bockornerlei	5	5 1/2	1/2	121,00 G	121,00 G		
Berliner Stadt-Oblig.	4 1/2	102,75 G	102,90 bz	Kinnl. 10 Thlr.-Lose	—	54,00 B	—	Dux-Bodenbach I.	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	Berl. Charl. Bau	0	1	1/2	154,00 bz	155,00 bz		
dto. dto. dto.	3 1/2	101,75 G	101,90 bz	Goth. Grander-Präm.-Pfdb.	3 1/2	115,90 B	115,60 G	Dux-Prag	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	Bismarckhütte	10	10 1/2	1/2	212,50 G	212,50 G		
Breslauer Stadt-Anleihe	4 1/2	105,00 B	104,50 G	dto. dto.	3 1/2	115,90 B	115,60 G	Elisabeth-Westbahn frei.	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Bochum. Guashtahl.	9	9 1/2	1/2	212,00 G	212,00 G		
Fosensche neue Pfandbr.	4 1/2	101,50 G	101,60 G	Hamburger 50 Thlr.-Lose	3 1/2	132,50 G	132,50 G	Kaiser Ferdinand Nordbahn	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/2	85,50 bz	85,50 bz		
dto. dto. dto.	3 1/2	101,50 G	101,60 G	Kurbessische 40 Thlr.-Lose	—	325,10 G	325,00 G	Kaschau-Oderberg	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	dto. Oelfabrik	5 1/2	5 1/2	1/2	102,00 G	102,00 G		
Schles. landesb. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	101,50 G	101,60 G	Lübecker 50 Thlr.-Lose	3 1/2	149,75 G	149,75 G	Gold-Prioritäten	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/2	158,00 G	158,00 G		
Fosensche Rentenbriefe	4 1/2	105,80 G	105,80 G	Malländer 10 Lire-Lose	—	19,30 G	19,10 G	Kronprinz Rudolf	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	dto. Wagenbauh.	5	5 1/2	1/2	189,00 G	187,50 G		
Schlesische dto.	4 1/2	105,50 G	105,50 G	Meining. Prämien-Pfandbr.	4 1/2	130,90 B	130,50 G	Leub. Czernow. 10 1/2 % Steuer	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Donnersmühlhütte	0	3	1/2	77,25 bz	78,25 bz		
Hamb. Staats-Anleihe	3 1/2	103,80 G	103,90 B	dto. 7 Fl.-Lose	—	27,20 B	27,10 B	Leub. Czernow. 10 1/2 % Steuer	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Dortm. Un.-St.-Pr.	2	2 1/2	1/2	97,40 G	97,10 G		
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	104,20 G	104,60 G	Oesterr. Credit von 1888	5 1/2	336,20 B	336,20 B	Leub. Czernow. 10 1/2 % Steuer	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	dto. 9 1/2 %	0	0	1/2	93,10 G	93,10 G		
Sächsische Rente von 1878	3 1/2	104,20 G	104,60 G	dto. dto. dto.	5 1/2	336,20 B	336,20 B	Leub. Czernow. 10 1/2 % Steuer	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Ermannd. Spinn.	0	6	1/2	192,00 G	192,00 G		
Deutsche Hypotheken-Certifikate.				dto. dto. dto.	5 1/2	336,20 B	336,20 B	Leub. Czernow. 10 1/2 % Steuer	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Fraust. Zuckerfabr.	14	14 1/2	1/2	178,00 G	178,00 G		
D. Grander-Bank III. rz. 110	3 1/2	103,20 B	103,00 bz	Oldenburger 40 Thlr.-Lose	3 1/2	136,30 B	136,50 G	Mährisch-Schlesische	fr.	69,40 G	69,50 G	Friedrichsh. Act.-Br.	55	55 1/2	1/2	78,00 G	78,00 G		
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	103,20 B	103,00 bz	Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1885	3 1/2	117,25 G	117,25 G	Oest.-Franz. Staatsbahn alte	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	Giesel. Cementfabr.	10 1/2	10 1/2	1/2	166,50 G	166,50 G		
dto. dto. V. rz. 110	3 1/2	103,20 B	103,00 bz	Raab-Gratzer	4 1/2	111,00 G	111,00 B	dto. dto. 1874	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	Goritz. Eisenb.-Bed.	8 1/2	8 1/2	1/2	193,00 G	193,00 G		
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	4 1/2	103,40 G	103,40 G	Russ. Präm.-Anl. von 1884	5 1/2	184,00 G	184,00 G	dto. dto. (Gold)	5 1/2	104,90 G	104,75 bz	Gruson-Werk	12	12 1/2	1/2	316,00 G	316,00 G		
dto. dto.	4 1/2	103,40 G	103,40 G	dto. dto. von 1886	5 1/2	165,30 G	165,30 G	Leub. Czernow. 10 1/2 % Steuer	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Hofmann Waggonf.	4	4 1/2	1/2	179,00 G	179,00 G		
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4 1/2	103,50 G	103,50 G	Schwedische 100 Thlr. Lose	—	84,00 B	82,75 bz	Leub. Czernow. 10 1/2 % Steuer	4 1/2	104,90 G	104,75 bz	Inowraz. Steins.	0	0	1/2	65,50 G	61,00 G		
dto. dto																			